

ARTIKEL 3

Berücksichtigung nachhaltigkeitsbezogener Risiken

Columbia Threadneedle Investments EMEA beachtet bei der Beurteilung der Nachhaltigkeit von Sicherheiten für eine Anlage auch Nachhaltigkeitsrisiken und diese Risiken werden fortlaufend überwacht. Das Nachhaltigkeitsrisiko ist definiert als ein Ereignis oder ein Zustand in Bezug auf die Umwelt, Soziales oder die Unternehmensführung, das/der bei seinem Auftreten eine erhebliche negative Auswirkung auf den Wert einer Anlage haben könnte. Die folgenden Offenlegungen beschreiben, wie die verantwortungsvolle Anlagepolitik von Columbia Threadneedle angewendet wird, um solche Risiken über die verschiedenen Anlageklassen hinweg abzuschwächen.

Berücksichtigung nachhaltigkeitsbezogener Risiken: Aktien und festverzinsliche Anlagen

Wir berücksichtigen beim Anlageentscheidungsprozess, in dem Maße, wie dies möglich ist, eine Reihe von Risiken in Bezug auf die Nachhaltigkeit, indem wir die Praktiken und Risiken eines Emittenten im Bereich verantwortungsvolle Anlagen in das Research einbeziehen, das dem Portfolio-Managementteam des Produkts zur Verfügung steht. Dieses Research wird systemisch in unsere Ratings und Tools eingebunden, damit es das Portfolio-Managementteam nutzen kann, wenn es das Anlageziel des Produkts, das Risiko innerhalb des Portfolios und die Auswirkungen für die weitere Überwachung der Bestände erwägt.

Zu den verantwortungsvollen Anlagefaktoren, die von unseren Research-Analysten und unseren Mitarbeitenden berücksichtigt werden, gehören die Beurteilung der Exponierung gegenüber sowie das Management von Risiken in Bezug auf die Umwelt, Soziales und die Unternehmensführung („ESG“-Risiken) einschließlich derjenigen Risiken, die sich auf den Klimawandel und Fälle der Verwicklung in betriebsbedingte Kontroversen beziehen. Wenn beispielsweise die Gesamtexponierung eines Emittenten gegenüber dem Klimarisiko beurteilt wird, können die Mitarbeitenden im Bereich Research die Auswirkungen des Wechsels eines Emittenten weg von kohlenstoffintensiven Aktivitäten sowie dessen Fähigkeit berücksichtigen, entsprechende Anpassungen vorzunehmen, wie auch die potenzielle Exponiertheit des Emittenten gegenüber den physischen Risiken des Klimawandels, die sich aus dessen betrieblicher Tätigkeit, der Lieferkette oder den Marktrisiken ergeben. Die Analyse auf Emittentenebene konzentriert sich auf wesentliche, branchenrelevante ESG-Faktoren, die uns eine durch die ESG-Brille betrachtete Einsicht in die Qualität eines Unternehmens sowie dessen Führung, Fokus und operative Standards bieten. Wir beziehen dieses und anderes externes Research in ESG-Beurteilungen und Berichte über Tools mit ein, die für diesen Zweck entwickelt worden sind und nutzen solche Informationen, wenn Anlageentscheidungen für das Produkt getroffen werden.

Soweit anwendbar, berücksichtigt unser Research zudem etwaige Warnhinweise rund um die betriebliche Tätigkeit eines Emittenten in Übereinstimmung mit internationalen Normen wie dem Global Compact der UNO, den wichtigsten Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und den Leitprinzipien der UNO für Unternehmen und Menschenrechte. Diese Faktoren können einen Einblick in die Effektivität der Risikomanagementkontrolle der Nachhaltigkeitspraktiken und externen Auswirkungen eines Emittenten ermöglichen.

Wir können auch versuchen, die Nachhaltigkeitsrisiken und die entsprechenden Auswirkungen eines Emittenten durch dessen Verantwortungsbemühungen und gegebenenfalls durch dessen Ausübung von Vertretungsstimmrechten zu bewältigen. In Übereinstimmung mit geltendem Recht können das Portfoliomanagement und die verantwortlichen Anlageanalysten des Produkts festlegen, mit einem Emittenten hinsichtlich seiner Praktiken bei der Bewältigung von Nachhaltigkeitsrisiken in einen Dialog einzutreten.

Berücksichtigung nachhaltigkeitsbezogener Risiken: Immobilien

Wir berücksichtigen nachhaltigkeitsbezogene Risikofaktoren, wenn wir die verantwortungsvolle Anlageperformance in jedem der fünf Kernbereiche des Immobiliengeschäfts beurteilen. Der Hauptschwerpunkt dabei besteht darin, angesichts der entsprechenden Bedeutung innerhalb der Anlageklasse die potenziellen physischen und transitorischen Risiken des Klimawandels zu verstehen und abzuschwächen.

Immobilienanlage – Wenn wir eine neue Immobilienanlage beurteilen, verlangt unser standardmäßiges Due-Diligence-Protokoll, dass alle Gebäude vor dem Kauf einer gründlichen Untersuchung aus baulicher, mechanischer und umweltbezogener Perspektive unterzogen werden. Berücksichtigt wird eine breite Palette von Faktoren einschließlich Energieperformance (z. B. Energie- oder Nachhaltigkeitsprüfungen), Mindestenergienormen, Umweltrisiken (einschließlich Überschwemmungsrisiko), Klimaauswirkungen sowie Bereiche für mögliche Verbesserungen in Bezug auf die Nachhaltigkeitsperformance.

Anlageverwaltung – Wir fördern sowohl nutzerseitige als auch gemeindeseitige Gelegenheiten für ein Engagement, wo immer dies angemessen ist. In die Mietverträge werden nach Möglichkeit Datenaustausch- und Kooperationsklauseln aufgenommen, um den Verbrauch von Betriebsenergie und Wasser sowie die Abfallentsorgung zu überwachen. Bei Mietereignissen werden die Kosten und der Zeitpunkt der Vornahme jeglicher physischer Verbesserungen an den Gebäuden berücksichtigt.

Objektverwaltung – Wir unterstützen externe Verwaltungsagenten beim Erreichen der wichtigsten jährlichen Leistungsindikatoren, beispielsweise im Hinblick auf die Reduzierung von Kohlendioxidemissionen, die Optimierung des Energie- und Wasserverbrauchs, die Vermeidung von Verunreinigungen und die Minimierung von Abfällen.

Gesundheit und Sicherheit, Risiko und Steuerung – Wir gewährleisten, dass Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für alle Objekte korrekt identifiziert und verwaltet werden. Um die Verantwortlichkeiten für das Produkt zu erfüllen und die breitere Gemeinde zu schützen, gewährleisten wir, dass sämtliche notwendigen Inspektionen regelmäßig durchgeführt werden und gewährleisten Kontrollen durch monatliche Berichte, Meetings mit den Agenten sowie unabhängige jährliche Audits.

Um Risiken in Zusammenhang mit dem Klimawandel zu identifizieren und zu überwachen, arbeiten wir zudem mit Versicherern zusammen, um verbesserte Überschwemmungsdaten für jede Immobilie sowie eine Überschwemmungsrisikobeurteilung zu erhalten, die jährlich überprüft wird.

Modernisierung – Projektmanager erhalten einen Modernisierungsleitfaden, der auch Auftragnehmern als Teil einer Projektbesprechung zur Verfügung gestellt wird, der genutzt werden soll, um bauseitig nachteilige umweltbezogene und soziale Auswirkungen zu minimieren bzw. die Schaffung wirtschaftlicher Gelegenheiten in der lokalen Gemeinde zu maximieren.

Alle Bauprojekte umfassen eine Reihe von im Modernisierungsleitfaden definierten Mindestanforderungen in Bezug auf Umweltmanagement, Bauqualität und -flexibilität, Gesundheit und Wohlbefinden, Energieeffizienz, Transport, Wasser, Baumaterialien, Abfallbeseitigung, Ökologie und Verschmutzung.

Berücksichtigung nachhaltigkeitsbezogener Risiken: Rohstoffe

Wir integrieren nachhaltigkeitsbezogene Risiken in den Anlageentscheidungsprozess und versuchen, die Arten von Risiken, die sich innerhalb der Anlageklasse ergeben können, zu beherrschen oder zu vermeiden. Der integrierte Ansatz besteht aus den folgenden Elementen:

Arten von Engagement – Investitionen werden in Rohstoffderivate getätigt, da dies uns in die Lage versetzt, ein Engagement in der Anlageklasse einzugehen und gleichzeitig die mit direkten, physischen oder Sachwertengagements verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken abzuschwächen.

Ausschlüsse – Wir erkennen an, dass einige Arten von Rohstoffen stärker Nachhaltigkeitsproblemen ausgesetzt sind als andere und investieren nicht in Bereiche, in denen besonders heikle Probleme häufig auftreten, wie Kohle, Tabak, Palmöl und Diamanten.

Auswahl der Benchmark – Wir verwenden Benchmarks, die gleichmäßig über Sektoren diversifiziert sind, und vermeiden ein übermäßiges Engagement in fossilen Brennstoffen.

Liquidität – Der liquide Charakter der gewählten Benchmark hilft uns auch, mit Anlagen in kleineren, illiquideren Rohstoffmärkten verbundene Risiken zu beherrschen, die Verwerfungen oder Auswirkungen auf die Preise nach sich ziehen könnten.

Positive Aufnahme – Anlagen in Rohstoffen ohne Benchmark unterliegen einer positiven Aufnahmeprüfung hinsichtlich des Nachhaltigkeitsrisikos und müssen vor der Aufnahme in die Strategie positiv bestätigt werden.

Thematisches Research und Überprüfungen – Die Strategie und der Anlageprozess stützen sich auf Research-Fähigkeiten und Erkenntnisse im Hinblick auf makroökonomische, fundamentale, thematische und verantwortlichkeitsbezogene Anlagefaktoren.

Gegenpartei-Screening – Alle genehmigten Gegenparteien unterliegen einer Überprüfung der Nachhaltigkeitsrisiken, wobei sie ein Screening gegenüber verantwortlichkeitsbezogenen Anlagefaktoren durchlaufen, einschließlich international anerkannter Standards wie dem Global Compact der UNO, den wichtigsten Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und den Leitprinzipien der UNO für Unternehmen und Menschenrechte.

Berücksichtigung nachhaltigkeitsbezogener Risiken: Multi-Asset

Innerhalb der Fonds, die unsere verwalteten und Multi-Asset-Fondspaletten umfassen, gibt es eine Reihe von zugrunde liegenden Anlagearten, darunter insbesondere Fonds, die von Columbia Threadneedle Investments EMEA und unseren Tochtergesellschaften verwaltet werden, von Drittparteien verwaltete passive Strategien sowie direkte Bestände. Die einzelnen Fonds investieren in eine Vielzahl solcher Anlagen, abhängig davon, was mit dem Mandat erreicht werden soll. Bei all diesen Fonds wird die Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsrisikos in die Auswahl der zugrunde liegenden Anlagen – unabhängig davon, ob die Anlagen direkt oder über andere Fonds getätigt werden – sowie auf Gesamtfondsebene einbezogen.

Wenn Fonds in andere, durch unsere Tochtergesellschaften verwaltete Fonds investieren, kommt der vorstehend beschriebene Prozess der Bewältigung des Nachhaltigkeitsrisikos auf Fondsebene zur Anwendung (siehe Berücksichtigung nachhaltigkeitsbezogener Risiken für die einzelnen zugrunde liegenden Anlageklassen).

Wenn Fonds nicht über andere Fonds investieren, sondern ein direktes Engagement in Wertpapiere eingehen, erfolgt die Berücksichtigung nachhaltigkeitsbezogener Risiken bei der Titelauswahl auf die gleiche Weise, wie sie vorstehend für Aktien- und Rentenfonds beschrieben wurde. Der Fonds investiert nicht direkt in Rohstoffe oder Immobilien.

Bei unserer Managed Fund-Palette wird die Gesamtexponierung gegenüber nachhaltigkeitsbezogenen Risiken über die zugrunde liegenden Fonds hinweg zunächst auf Fondsebene gemessen und erhoben und dann zu Vergleichszwecken mit der Benchmark der Managed Funds für die strategische Asset-Allokation verglichen.

Bei der Multi-Asset-Fondspalette wird die Gesamtexponierung gegenüber nachhaltigkeitsbezogenen Risiken über die zugrunde liegenden Fonds hinweg zunächst auf Fondsebene gemessen und erhoben und dann zu Vergleichszwecken mit der tatsächlichen Anlageallokation der Multi-Asset Funds zum Ende des Monats verglichen. Das heißt, wenn ein Multi-Asset Fund zum Ende des Monats zu gleichen Anteilen in drei verschiedene interne Fonds investiert hat (britische Aktien, US-Aktien und britische Unternehmensanleihen), erfolgt der Vergleich auf Basis der erhobenen nachhaltigkeitsbezogenen Risiken der internen Fonds gegenüber der Benchmark der zugrunde liegenden Fonds (in diesem Fall also FTSE All-Share Index, S&P 500 Index und iBoxx Sterling Non-Gilts).

Kontrolle des Risikomanagements

Das Management der nachhaltigkeitsbezogenen Risiken in den Produkten über die entsprechenden Anlageklassen hinweg wird unabhängig durch ein spezielles Risikomanagementteam kontrolliert, zu dessen Funktionen die Überwachung der nachhaltigkeitsbezogenen Risikomaßnahmen gegenüber den Zielen und der Risikoneigung des Produkts gehört. Die überwachten nachhaltigkeitsbezogenen Risikomaßnahmen erstrecken sich auf viele der vorstehend beschriebenen Faktoren, werden jedoch unabhängig vom Research-Prozess eingeschätzt und bewertet. Das Management der nachhaltigkeitsbezogenen Risiken kann erforderlichenfalls auch die Eskalation von Bedenken über unabhängige Kanäle umfassen und bietet somit rund um das Eingehen von Risiken einen starken Governance-Rahmen.

ARTIKEL 5

Vergütungspolitik

Columbia Threadneedle Investments EMEA hat mit Wirkung vom 10. März 2021 die Beurteilung der nachhaltigkeitsbezogenen Risiken in seine Performanceziele für entsprechende Unternehmen einbezogen, die nachhaltigkeitsbezogene Risiken beinhaltende Produkte verwalten. Von Führungspersonen wird erwartet, dass sie neben anderen Arten von Anlagerisiken auch die nachhaltigkeitsbezogenen Risiken berücksichtigen, wenn sie ein Rating für die Performancebeurteilung zuweisen. Dieses Rating ist ein wichtiger Gesichtspunkt, wenn für die einzelnen Mitarbeitenden Vergütungsentscheidungen in Übereinstimmung mit der Struktur und Gestaltung der Vergütungsprogramme des Unternehmens getroffen werden. Wenn Anforderungen an die Nachhaltigkeit Teil eines Produktmandats sind, kann ein Verstoß gegen diese Anforderungen eine Risikoereignisuntersuchung auslösen, die zu einer Anpassung der Vergütung führen kann.

Die Vergütungspolitik von Columbia Threadneedle Investments EMEA wurde aktualisiert, um diese Veränderungen widerzuspiegeln.